Die Bevölkerung von Stadt und Bezirk Baden im Wandel der Zeiten

Autor(en): **Voser, Silvan**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **15 (1939)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-321355

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. **Waser, E. und Blöchliger, G.,** Untersuchungen an der Limmat II. Teil. Schweiz. Fischerei-Zeitung, 1933, Nr. 6.
3. **Waser, E. und Blöchliger G.,** Beurteilung des Einflusses des städtischen Abwassers auf einen Vorfluter mittelst chemischer, bakteriologischer und biologischer Methoden am Beispiel der Limmat. Mitt. z. d. Gebiete der Lebensmittelunters. und Hygiene. Band 28, 1937.
4. **Waser, E. und Blöchliger, G.,** Ueber die Einleitung von städtischem Abwasser in tiefe Stauseen am Beispiel der Limmat. Die Städtereinigung, Band 29, 1937.
5. **Waser, E., Husmann W. und Blöchliger G.,** Untersuchungen an der Limmat. Jahrbuch «Vom Wasser», Band XII. 1937.

Die Bevölkerung von Stadt und Bezirk Baden im Wandel der Zeiten

Von Silvan Voser, a. Friedensrichter

In der Aufteilung der menschlichen Verschiedenheiten im Lichte der Statistik nehmen auch die Zustände und Veränderungen nach den Konfessionen eine recht bemerkenswerte Stellung ein. Diesbezügliche Erhebungen für die ganze Schweiz gehen leider nur bis auf die Mitte des vorigen Jahrhunderts zurück. Damals (1850) zählte der Bezirk Baden an

Katholiken	18 205	Personen	=	84,5 %
Reformierten	3 317	«	=	15,4 %
Israeliten	22	«	=	0,1 %
Zusammen	21 544	Personen	=	100 %

Andersgläubige und Atheisten wurden erst seit 1888 gezählt und ausgeschieden.

In der Folge zeigten sich erhebliche Veränderungen. In dieser Arbeit beschränken wir uns darauf, die Angaben der Volkszählungen von 1888 und 1930 mit den obigen Zahlen zu vergleichen und zu verarbeiten.

Die Zeit von 1850—1888 ist eine Periode, in der bei unserer Bevölkerung das landwirtschaftliche Element vorherrscht, während von 1888 an immer mehr die Industrie sich in den Vordergrund stellt.

Dementsprechend nahm die Gesamtbevölkerung des Bezirks in der 1. Periode (1850—1888) um 1489 Personen (=6 ,9 %) und in der 2. Periode (1888—1930) um 21 847 Personen (= 94,1 %) zu.

Für die konfessionelle Zugehörigkeit ergibt sich folgendes Bild:

	Katholiken	Reformierte	Israeliten	Andersgläubige
1850	18 205	3 317	22	—
1888	18 049	4 714	248	22
1930	27 557	16 514	336	473

Aus dieser Zusammenstellung geht hervor, dass die katholische Bevölkerung in der 1. Periode um 156 Personen (= ca. 1 %) abnahm. In der 2. Zeitspanne weist sie eine Vermehrung von 9508 Personen (= 56,6 %) auf; die Gesamtzunahme in den Jahren 1850—1930 beträgt 51,3 %.

Für die reformierte Bevölkerung lauten die entsprechenden Zahlen:

1850—1888	1 397	Personen	= 42,1 %
1888—1930	11 800	«	= 250,3 %
1850—1930	13 197	«	= 392 %

Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung stieg von 15,4 % (1850) auf 36,7 % (1930), während derjenige der katholischen Bevölkerung von 84,5 % (1850) auf 61,4 % im Jahre 1930 zurückging.

Die folgende Zusammenstellung mag veranschaulichen, wie stark, auf Grund der Freizügigkeit und der fortschreitenden Industrialisierung, eine Umschichtung der Bevölkerung stattgefunden hat, eine Erscheinung, die man in mehr oder weniger starkem Masse in allen Bezirken feststellen kann (K = Katholiken, R = Reformierte).

	1930		1888		1850	
	K	R	K	R	K	R
Baden, Stadt	4932	4752	2467	1127	2112	619
Wettingen	4654	3682	1610	381	1512	97
Ennetbaden	1041	1142	438	175	401	43
Gebenstorf	962	973	752	818	837	959
Turgi	617	799	368	277	—	—
Mellingen	962	564	735	86	719	27
Ober-Siggenthal	1638	545	1086	71	1157	26
Würenlos	956	540	609	275	735	337
Unter-Siggenthal	1142	479	836	113	881	108
Bergdietikon	70	427	136	305	89	402
Birmenstorf	677	390	678	292	703	289
Neuenhof	871	386	519	212	387	7
Spreitenbach	710	346	517	199	533	136
Mägenwil	356	210	419	86	496	15
Dättwil	276	204	234	166	354	162
Fislisbach	1114	146	639	6	681	4

	1930		1888		1850	
	K	R	K	R	K	R
Killwangen	303	136	176	36	136	46
Remetschwil	369	119	534	3	—	—
Stetten	363	100	404	40	485	13
Nieder-Rohrdorf	795	100	613	12	—	—
Ober-Rohrdorf	685	87	601	14	—	—
Wohlenschwil mit Büblikon	666	84	618	20	808	9
Ober-Ehrendingen	733	72	449	10	549	4
Bellikon	310	66	373	3	438	2
Würenlingen	1178	61	967	23	1130	—
Künten	437	54	486	15	609	—
Freienwil	429	37	379	3	505	1
Ut.-Ehrendingen	311	13	307	8	433	7
Remetschwil	369	119	543	3	—	—
Nieder-Rohrdorf	795	100	613	12	—	—
Ober-Rohrdorf	685	87	601	14	—	—
Das frühere Rohrdorf	1849	306	1748	29	1642	4
Gebenstorf	962	973	752	818	837	959
Turgi	617	799	368	277	—	—
Gebenstorf-Turgi	1579	1772	1120	1095	837	959
Würenlos	—	—	609	176	595	198
Oetlikon	—	—	5	73	4	106
Kempfhof	—	—	94	26	111	33
Die jetzige gesamtpolitische Gemeinde Würenlos	956	540	708	275	710	337

Ein starkes Anwachsen ist bei den Israeliten festzustellen. Hier zeigen sich folgende Verhältnisse:

	1850	1888	1930
Baden	14	211	285
Ennetbaden	7	26	12
Wettingen	1	—	21
Mellingen	—	10	—
Killwangen	—	1	—
Neuenhof	—	—	14
Turgi	—	—	2
Gebenstorf	—	—	1
Ober-Siggenthal	—	—	1
Zusammen	22	248	336

Ungenau ist die Statistik, was die Aufzählung der Angehörigen anderer Bekenntnisse und der Konfessionslosen anbelangt, da alle in der selben Rubrik erwähnt werden. Im Jahre 1930 betrug ihre Zahl im Bezirk Baden 473.

Zum Schlusse seien noch die Zahlen der Gesamtbevölkerung aller Gemeinden des Bezirks Baden aufgeführt:

	1930	1888	1850
Baden, Stadt	10 143	3 815	2 745
Wettingen	8 505	1 991	1 610
Ennetbaden	2 223	639	451
Ober-Siggenthal	2 193	1 157	1 183
Gebenstorf	1 955	1 570	1 796
Unter-Siggenthal	1 637	949	989
Mellingen	1 538	833	746
Würenlos	1 499	984	1 047
Turgi	1 441	645	—
Neuenhof	1 275	736	394
Fislisbach	1 261	645	685
Würenlingen	1 242	990	1 130
Birmenstorf	1 069	970	992
Spreitenbach	1 064	716	661
Nieder-Rohrdorf	895	625	—
Ober-Ehrendingen	810	459	553
Ober-Rohrdorf	772	615	—
Wohlenschwil mit Büblikon	752	638	817
Mägenwil	873	444	511
Bergdietikon	499	441	491
Künten	495	501	609
Remetschwil	489	537	—
Dättwil	481	400	414
Freienwil	466	382	506
Stetten	463	447	498
Killwangen	439	213	182
Bellikon	376	376	440
Unter-Ehrendingen	325	315	440

Als weitere Ergänzungen mögen die im «Badener Neujahrsblatt» vom Jahr 1935 über die «Gesamtbevölkerung» gemachten Veröffentlichungen dienen.